

5 ■ **Weggis**

Vielseitige Woche

16 ■ **Gersau**

Sennen feierten

22 ■ **Seegemeinden**

Musik vereint

Jubelnde «Mendelssohn-Werke» in der Pfarrkirche

■ Stradivari-Konzert Gersau

Am letzten Sonntag im Juli kommt traditionellerweise das Stradivari-Konzert in der Pfarrkirche St. Marzellus zur Aufführung, was – seitdem es das StradivariFest gibt – gleichermassen der Abschluss desselben darstellt.

Text und Fotos: Sabine Köhler-Meter

Das diesjährige Festprogramm wartete mit den echten Klassikern der Kammermusikliteratur auf. Nach Mozart, Verdi und Schubert erfreuten die renommierten Künstler ihre treuen Konzertbesucher zum Abschluss mit zwei Werken von Mendelssohn-Bartholdy.

Musikgeschichtliche Einführung

Wertvoll sind jeweils die einführenden Worte. Mit seinen Erklärungen führt Dr. Erwin Nigg, Präsident des StradivariCircle, die Konzertbesucherinnen und -besucher in die Welt der Musik. Da offenbaren sich interessante Zusammenhänge und Begebenheiten aus dem Leben der Komponisten; als wenn man durch ein Schlüsselloch in eine längst vergangene Zeit blickt. So deckte Nigg gleich zwei Irrtümer des Philosophen Friedrich Nietzsche auf. Dieser behauptete anscheinend, Mendelssohn sei lediglich eine schöne Episode in



Von links: Xiaoming Wang (Violine), Maya Kadosh (Violine), Lech Antonio Uszynski (Viola), Diemut Poppen (Viola) und Maja Weber (Violincello).

der deutschen Musikgeschichte, man würde denn nichts mehr von ihm hören, was sich wohl als grosser Irrtum herausstellen sollte. Und Nietzsche sprach ihm Kreation ab und meinte, er führe eigentlich die Geschichte von Haydn und Mozart weiter. Der romantische Komponist Robert Schumann hingegen betitelte Mendelssohn gar als den neuen Mozart des 19. Jahrhunderts.

Gewaltige Werke von Mendelssohn

Die Musizierenden um Maja Weber sind seit Jahren feste Grössen in den Konzerten: Xiaoming Wang, Lech Antonio Uszynski und Maya Kadosh. Zur Aufführung kamen das Streichquartett e-Moll, o. 44.2 und die mit Diemut Poppen erweiterte Formation zum Streich-

quintett in B-Dur, op 87. Auch im zweiten Teil des Konzerts – jetzt mit zwei Bratschen, zwei Violinen und einem Cello – wurde es ebenso anspruchsvoll, musikalische Performance bis an die Grenzen des Machbaren; dabei war nicht nur das Allegro molto vivace von grösster musikalischer Eleganz. Eineinhalb Stunden Musikgenuss pur in wunderschöner Ambiente der Pfarrkirche St. Marzellus. Belohnt mit anhaltendem Applaus liessen sich die Performer zu einer Zugabe überzeugen.

Bewährtes Festprogramm

Nummehr zum siebten Mal fand das StradivariFest Gersau statt in der bewährten Konzertfolge von Mittwoch bis Sonntag während der letzten Juli-Woche: Die Eröffnung im Parkhotel Vitznau, das Kerzenlichtkonzert im Kindli, das Mythenkonzert im Waldstätterhof Brunnen. Auch der Nauenbrunch

konnte durchgeführt werden. Einzig die Serenade am See, auf der Seebühne Gersau musste witterungsbedingt in die Pfarrkirche weichen. Stand bei den Winterklängen und nun im Sommer Mendelssohn-Bartholdy im Mittelpunkt, kreierte das Ensemble weitere Klangwellen an fünf verschiedenen Orten, u.a. auch in der Innerschweiz gegen Ende des Jahres. Dann und in der Konzertsaison 2022 wird Johannes Brahms im Zentrum stehen.

Allen Herausforderungen zum Trotz

Indes zeigen sich die Veranstalter sehr zufrieden mit dem Verlauf des diesjährigen StradivariFests. Bezirksrätin Silvia Camenzind wies zu Beginn auf die Maskenpflicht in der Kirche hin und freute sich umso mehr, dass sie die zahlreichen Besucher im Namen von Gersau Tourismus und des Bezirks Gersau willkommen heissen durfte. Sämtliche Konzerte waren gut besucht, die Pfarrkirche St. Marzellus zum Beispiel war – den Vorgaben entsprechend – zu zwei Drittel belegt. Mit dem StradivariPass gab es reservierte Plätze im VIP-Bereich. Bei etlichen Besuchern ist es gefühlt die Stradivari-Familie, die sich seit Jahren immer wieder in Gersau trifft zu einem Musikerlebnis der besonderen Art. Sehr geschätzt sind auch die Apéros im Anschluss an die Konzerte. Denn die Künstler schätzen... nein suchen den direkten Kontakt zu den Musikliebhabern von nah und fern.



Nach dem Konzert in der Pfarrkirche fand der Apéro an der Schiffstation statt.

BÜCHLER
Since 1999

Büchler Immobilien-Treuhand AG
Luzernerstrasse 44 | 6353 Weggis
Oberdorf 3 | 6403 Küssnacht a.R.
041 398 00 00 | www.bimmo.ch

Verkauf | Vermietung | Erstvermietung | Bewertung | Beratung